

Informationsveranstaltung Doppelhaushalt 2015/2016

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
und Bürgermeister Hans-Jürgen Heiß
Heidelberg, 03. Februar 2015



Bürgerbeteiligung

Heidelberg gemeinsam voranbringen



Foto: Philipp Rothe

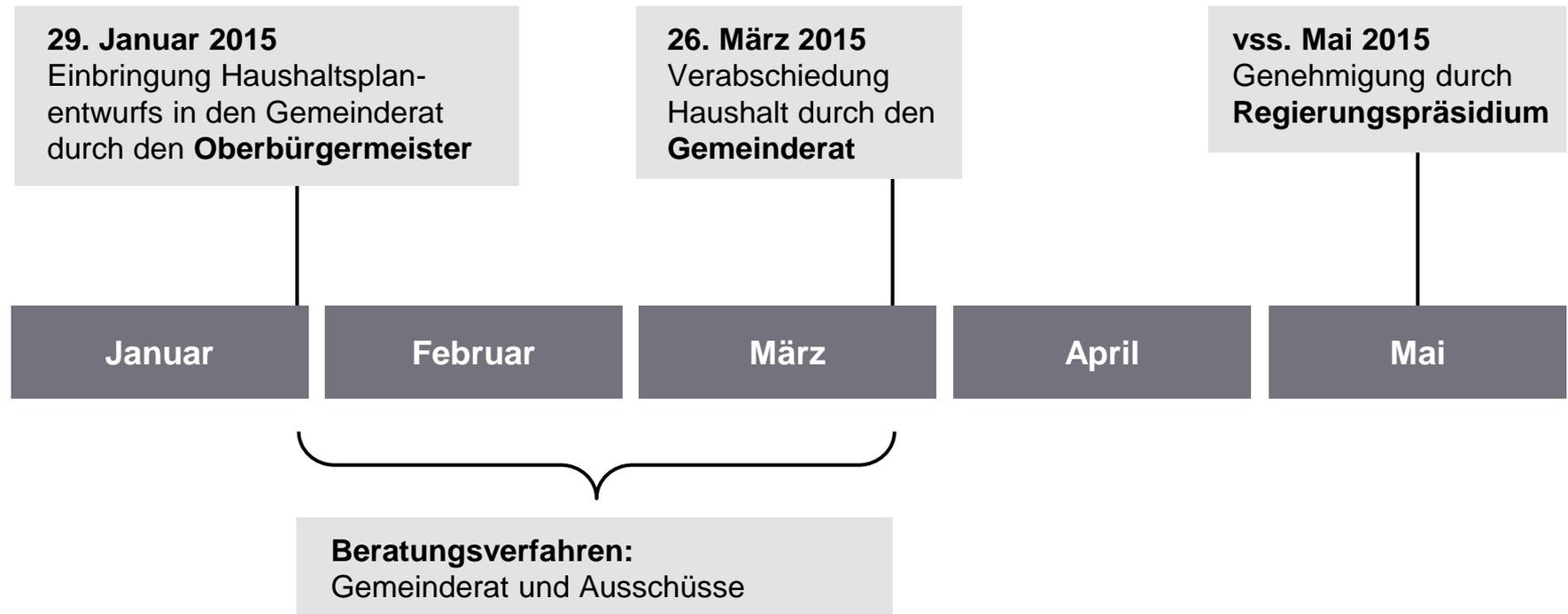
- Seit 2012 „Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung“
- Seitdem bereits bei 50 Projekten Beteiligungsverfahren
- Beispiele: Konversion, Neues Konferenzzentrum

**Anregungen zum Haushalt geben:
www.heidelberg.de/haushalt**

Agenda

1. Haushaltsplanung
2. Finanzen im Überblick
3. Ein Blick auf die Details
4. Leistungen und Schwerpunkte der Stadt
5. Fragen und Anregungen

Haushaltsplanung – Verfahren im Zeitverlauf



Transparentes und gerechtes Haushaltsverfahren

Doppik

- Anwender seit 2007 - Heidelberg als eine der ersten Städte in Baden-Württemberg
- Ziele, Leistungen, Kennzahlen und Budgets im Haushaltsplan enthalten
- Verfahren nach kaufmännischen Grundsätzen (u.a. Bilanzierung, Abschreibungen)

**Generationengerechtigkeit und
Transparenz**

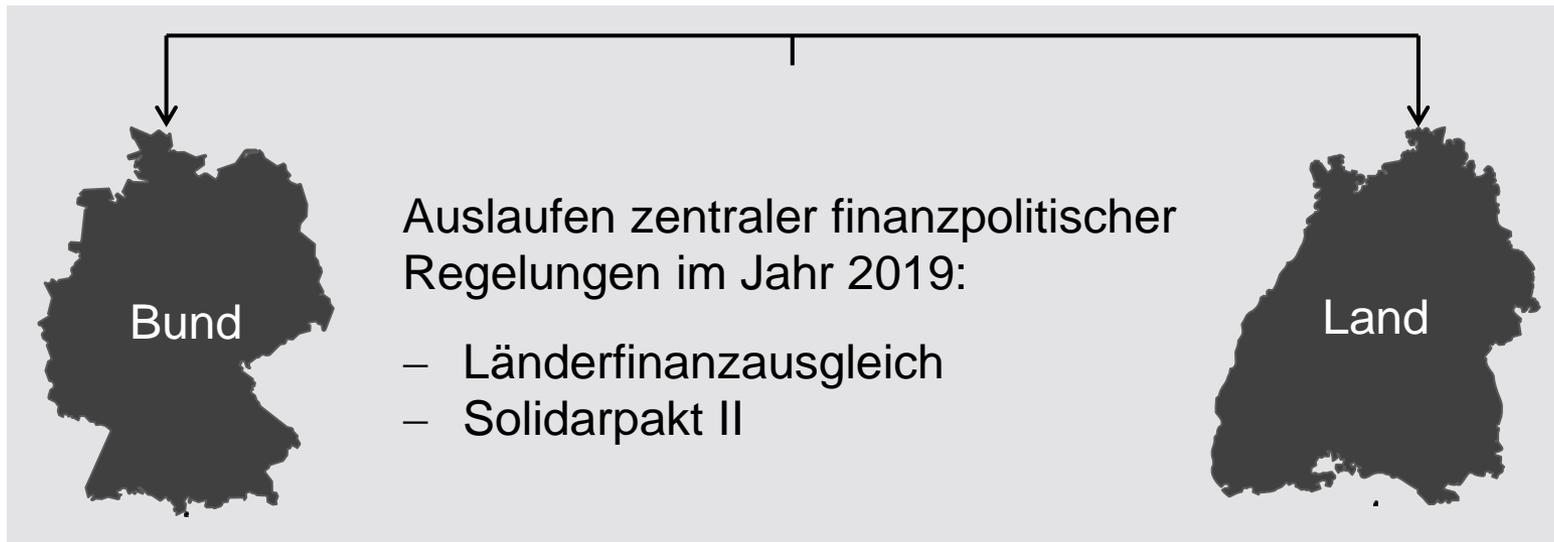


Finanzen im Überblick



Finanzsituation der Kommunen in Deutschland

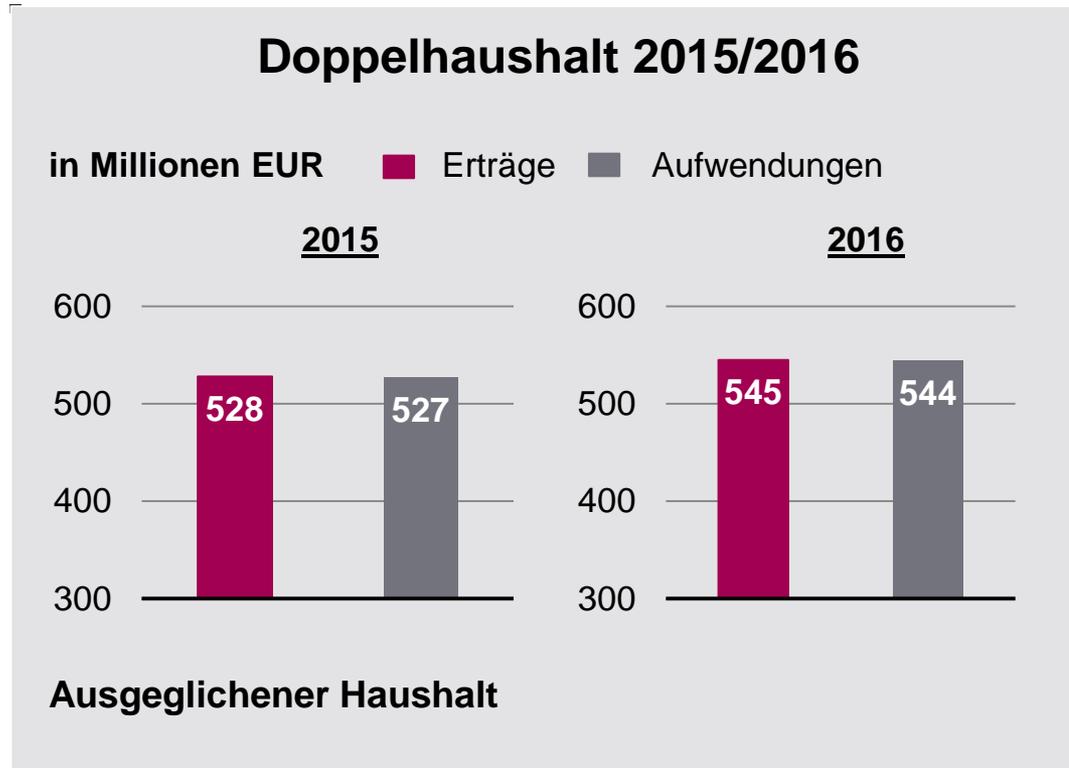
Nachhaltige Entlastung der Kommunen notwendig



- Kommunalhaushalte entwickeln sich zunehmend zu „Sozialhaushalten“
- Gleichzeitig Sanierungsstau in Höhe von 120 Milliarden EUR bei der kommunalen Infrastruktur (Straßen, ÖPNV usw.)

Haushalt mit positiver und nachhaltiger Entwicklung

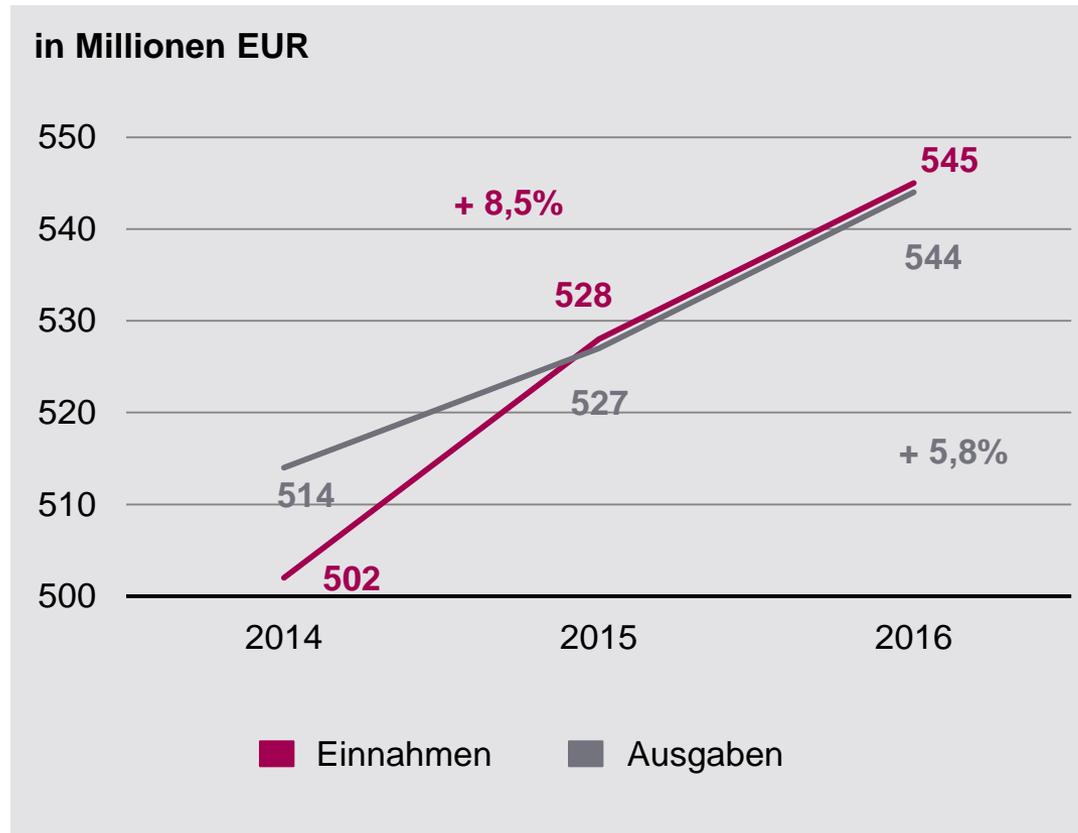
Solide Finanzwirtschaft



Rückblick 2007 - 2013

- Durchschnittliche Ergebnisse deutlich über der „Schwarzen Null“ (+11,4 Millionen EUR)
- Jährliche Investitionen im Schnitt über 63 Millionen EUR
- Kreditaufnahmen im Schnitt 14,6 Millionen EUR

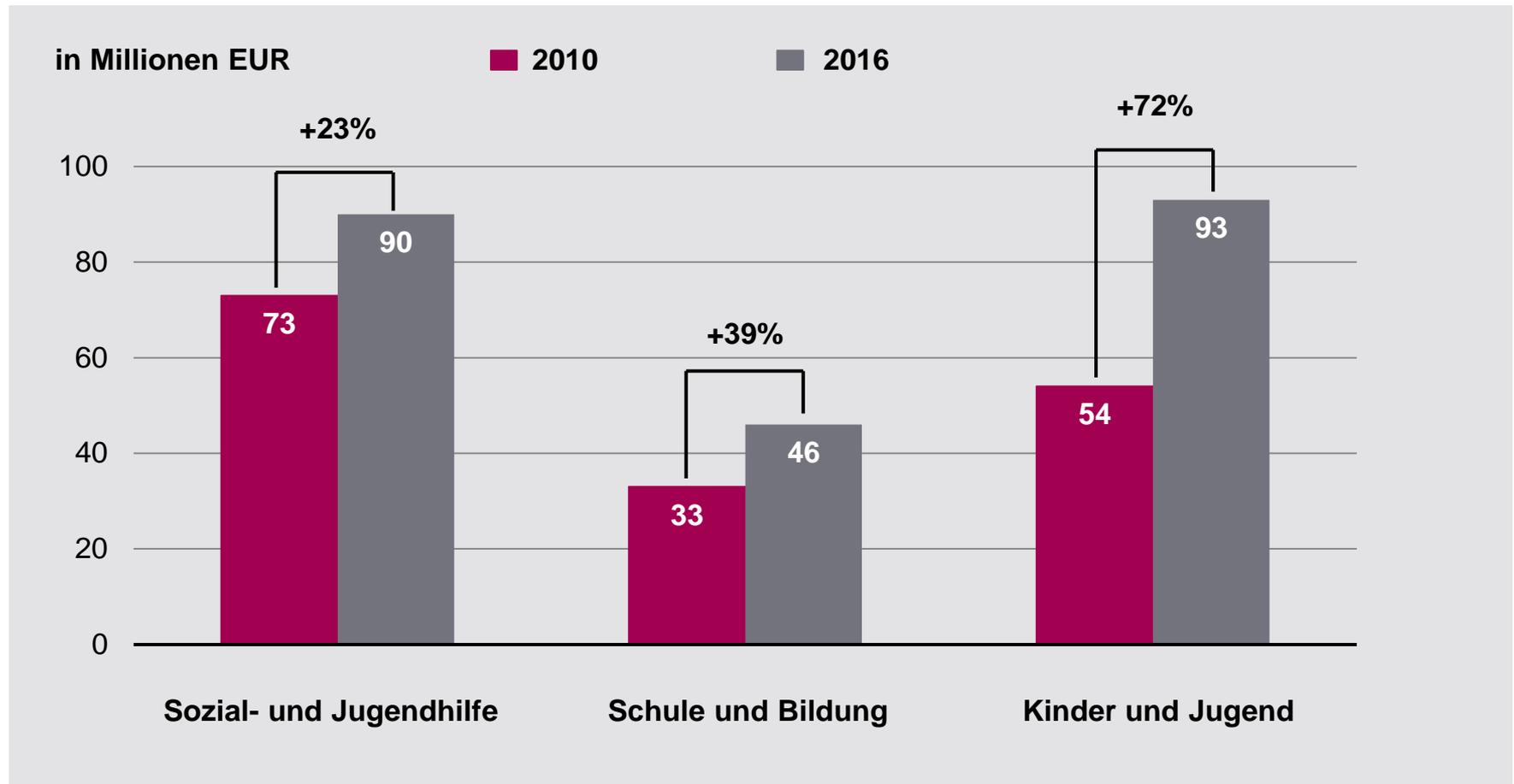
Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben



Positive Planung 2015/2016

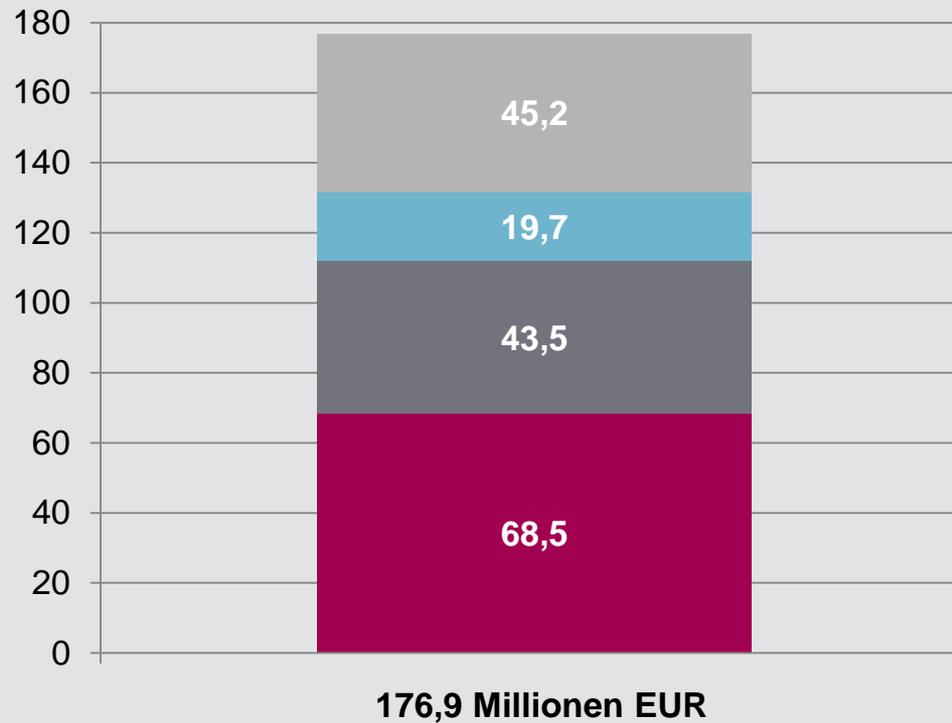
- Einnahmen übersteigen Ausgaben
- Ausgabenanstieg 2014 bis 2016 (+ 5,8 Prozent) geringer als der Einnahmewachstum (+ 8,5 Prozent)

Wesentliche Ausgabepositionen und Steigerungen



Investitionen im Überblick

in Millionen EUR (Summe 2015 + 2016)



■ Baumaßnahmen

■ Kapitalerhöhung Stadtwerke

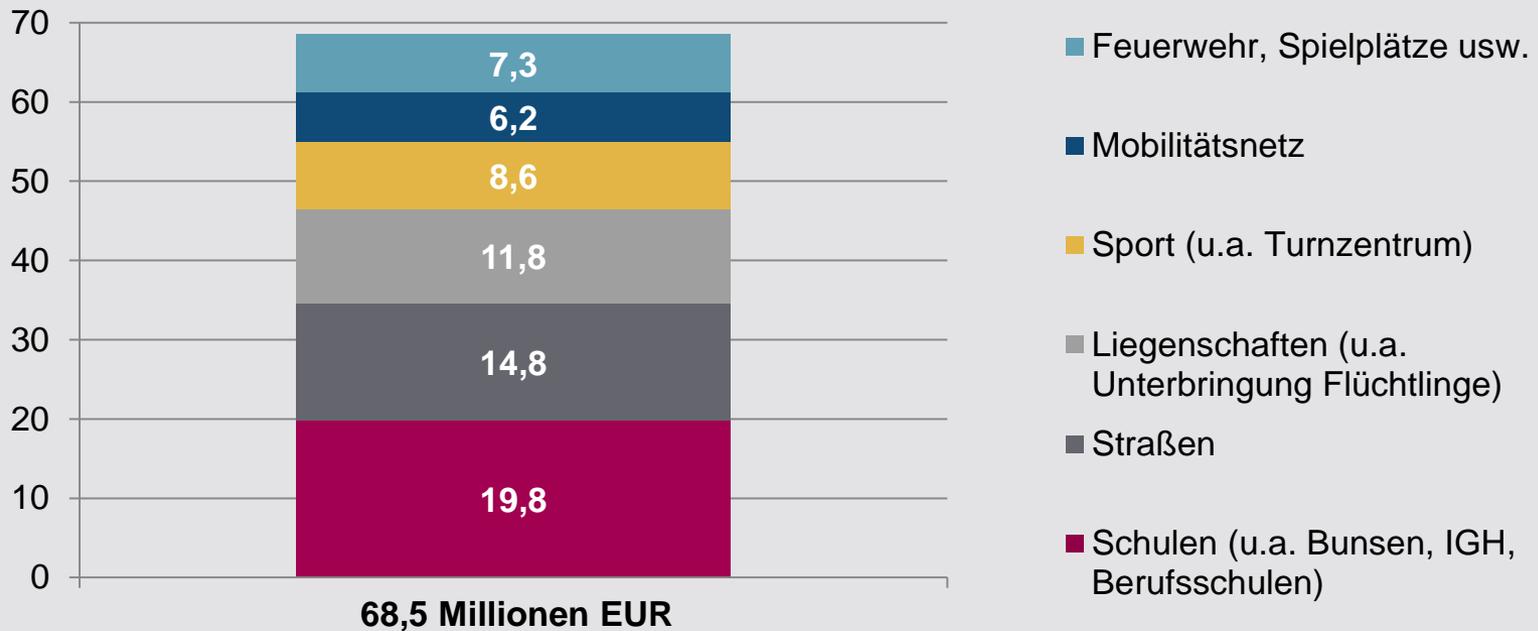
■ Investitionszuschüsse an Dritte

■ EDV, Fahrzeuge, Geräte, Grundstücke usw.

**2/3 für Baumaßnahmen
und Stärkung ÖPNV**

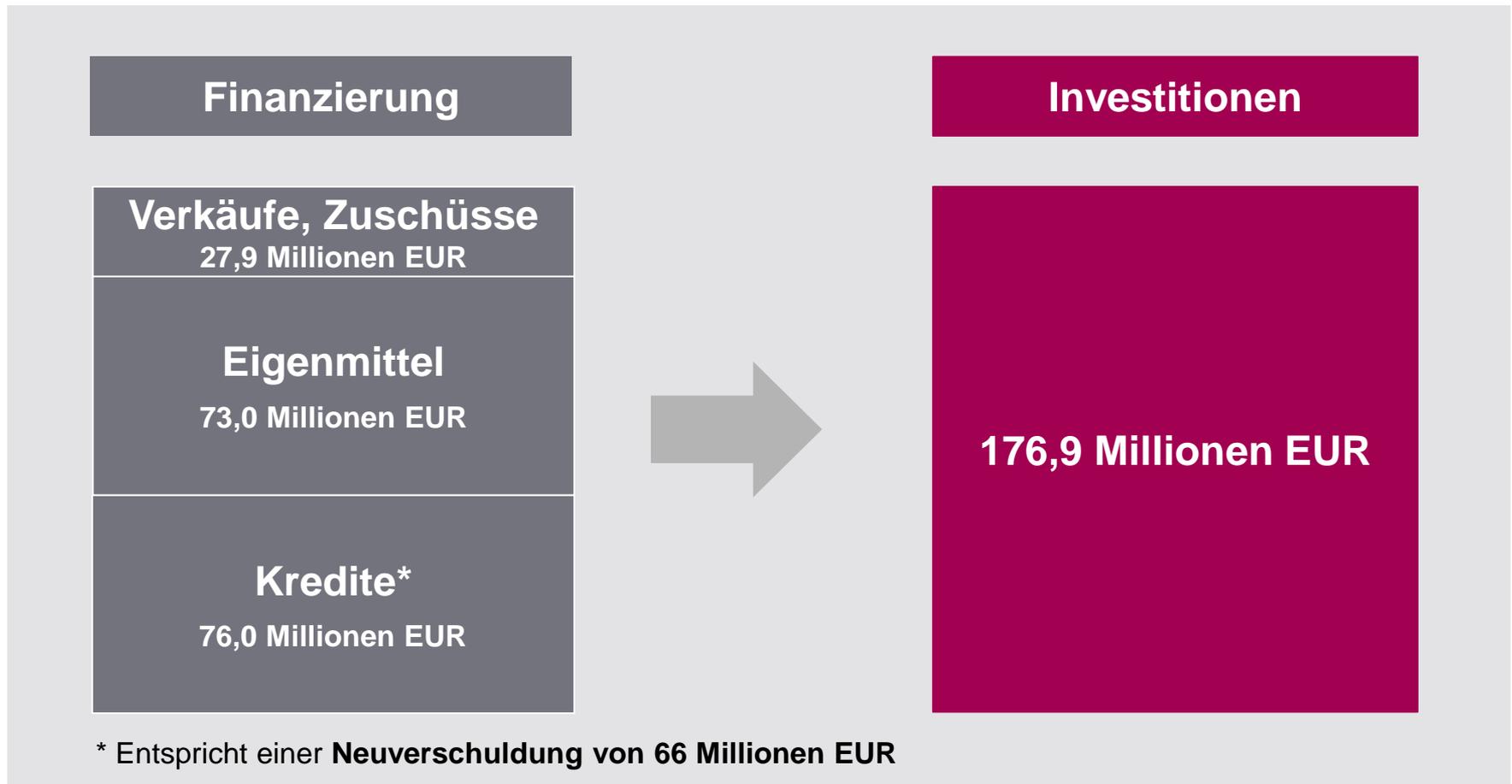
Baumaßnahmen

in Millionen EUR (Summe 2015 + 2016)

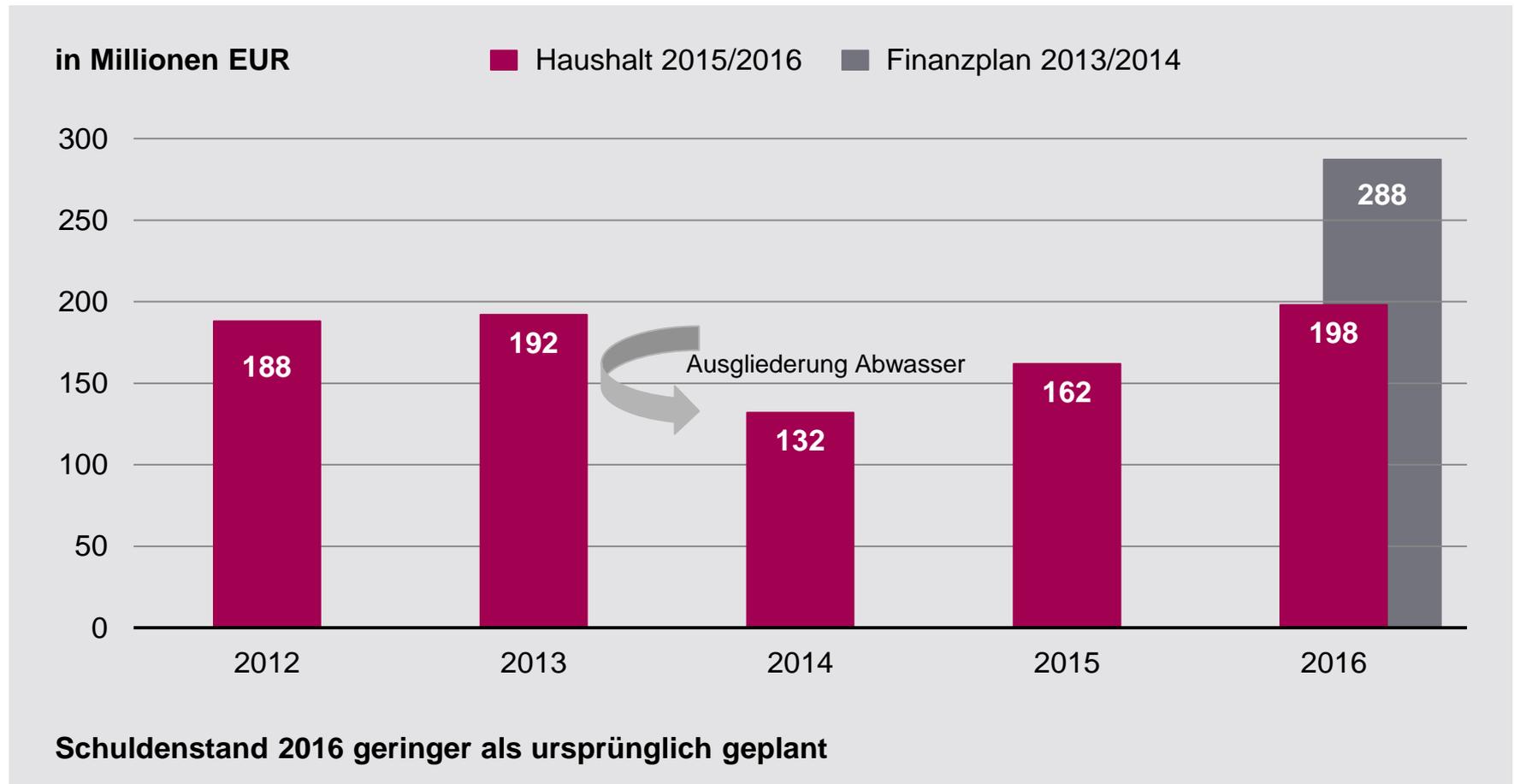


Schwerpunkte im Bereich Schulen, Mobilität und Infrastruktur

Investitionen und Finanzierung



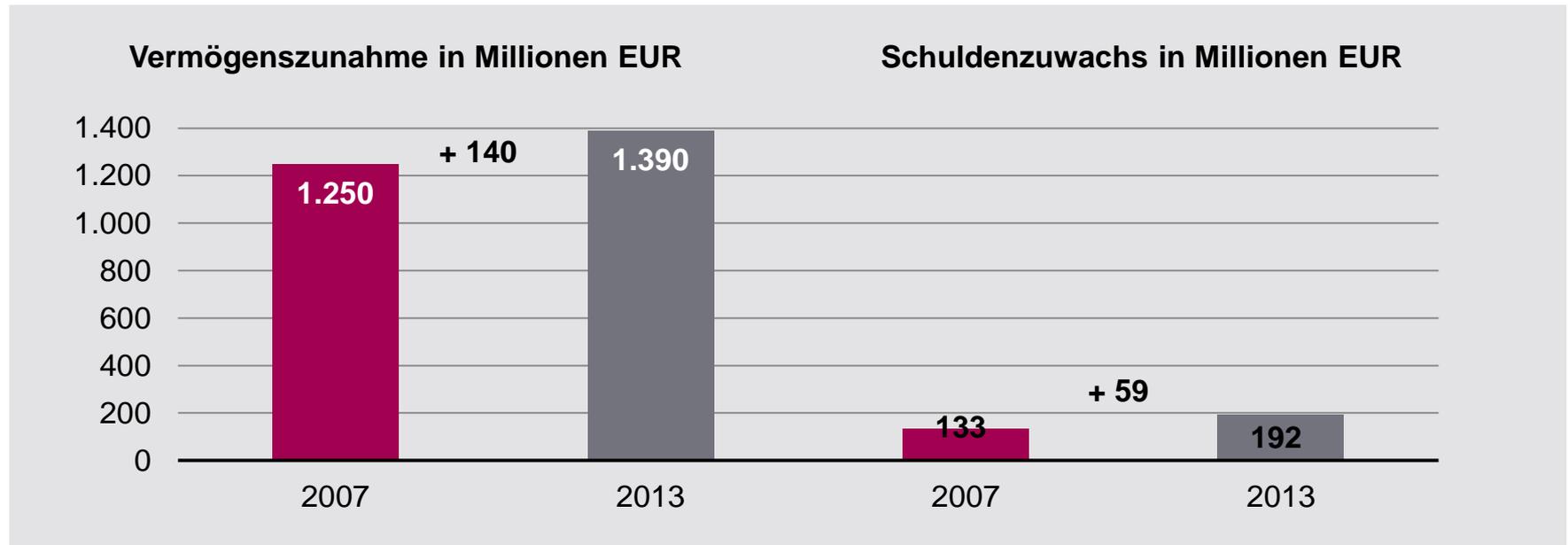
Schuldenentwicklung



Heidelberg investiert in die Zukunft

Vertretbare Neuverschuldung

- Vermögenszunahme ist größer als der Schuldenzuwachs



- Ausnutzung von Förderprogrammen (Landesmittel, KfW-Bank)
- Günstige Kreditkonditionen
- Kapitaldienst finanzierbar (nur 1,2 Prozent der Aufwendungen für Zinsen)

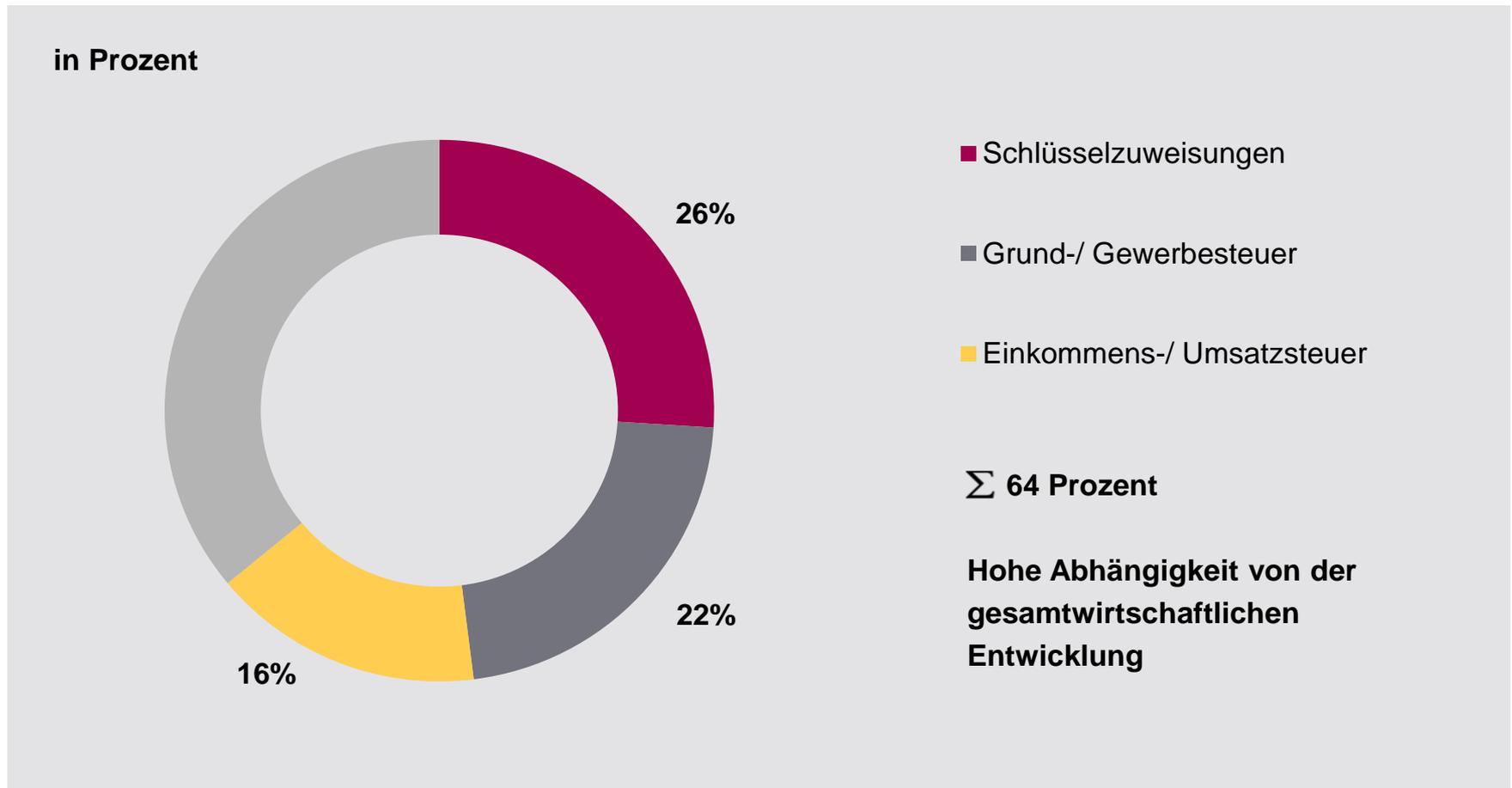
Ein Blick auf die Details

Bürgermeister Hans-Jürgen Heiß

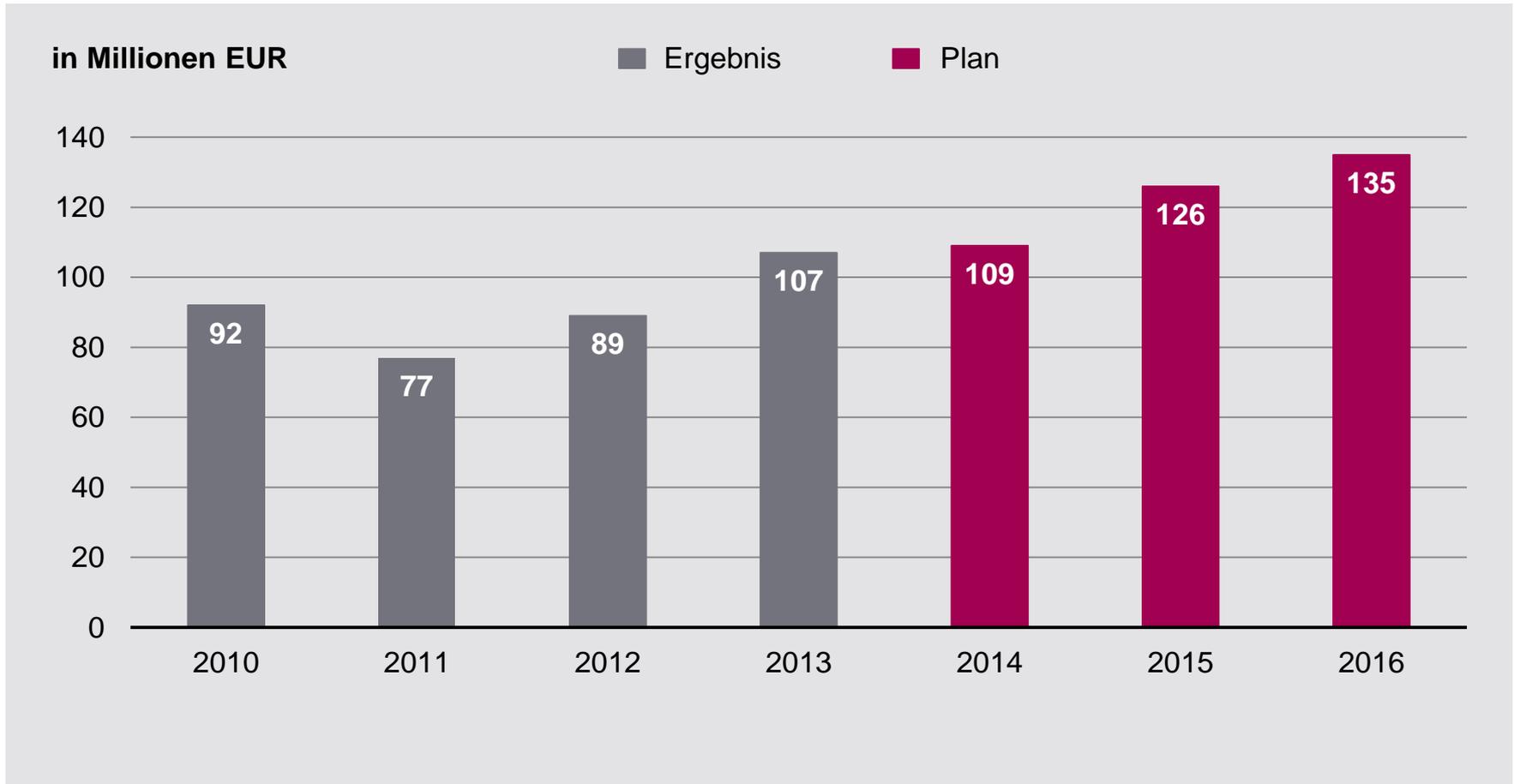


Zusammensetzung der ordentlichen Erträge

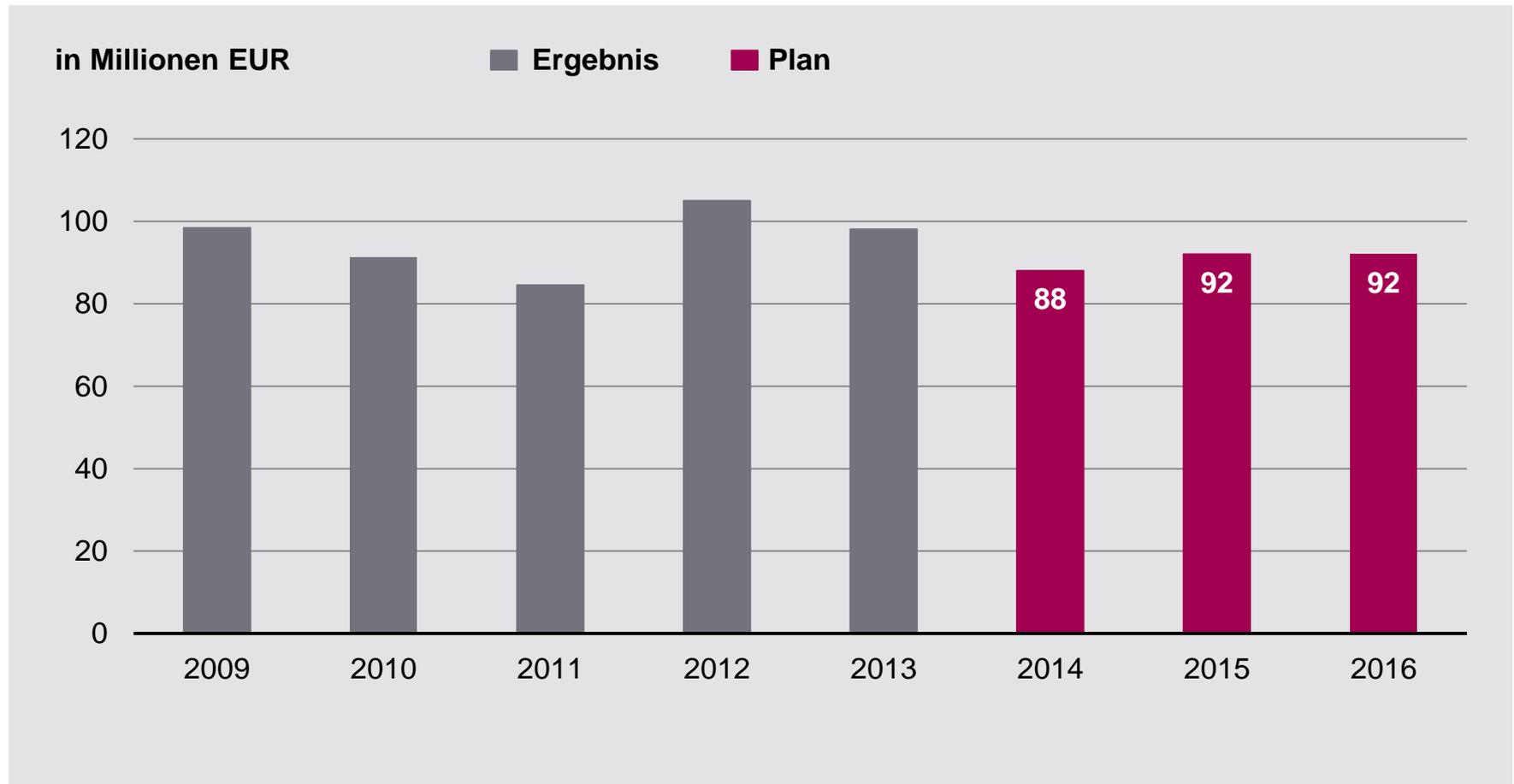
Die größten Positionen



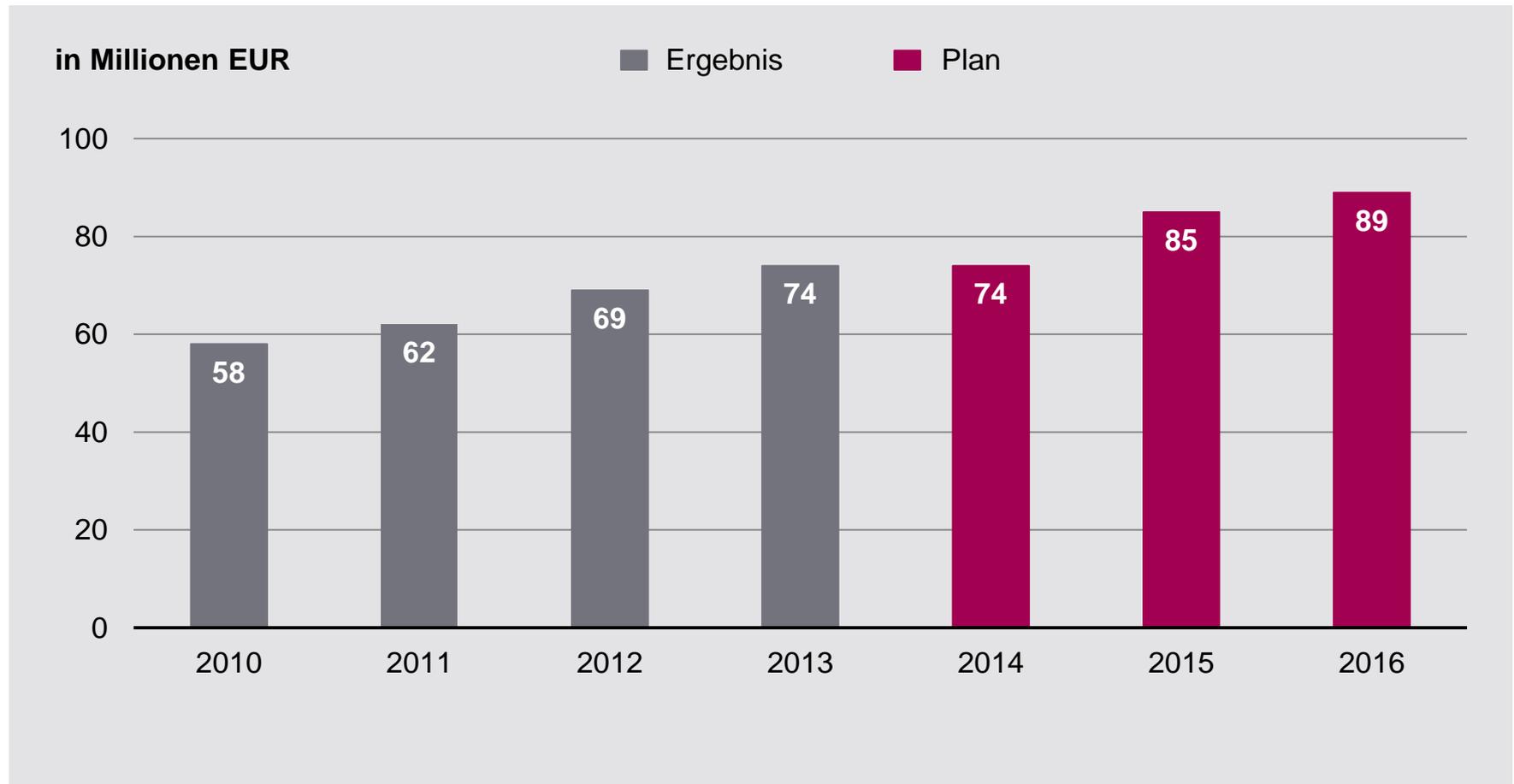
Schlüsselzuweisungen Finanzausgleich



Gewerbesteuer

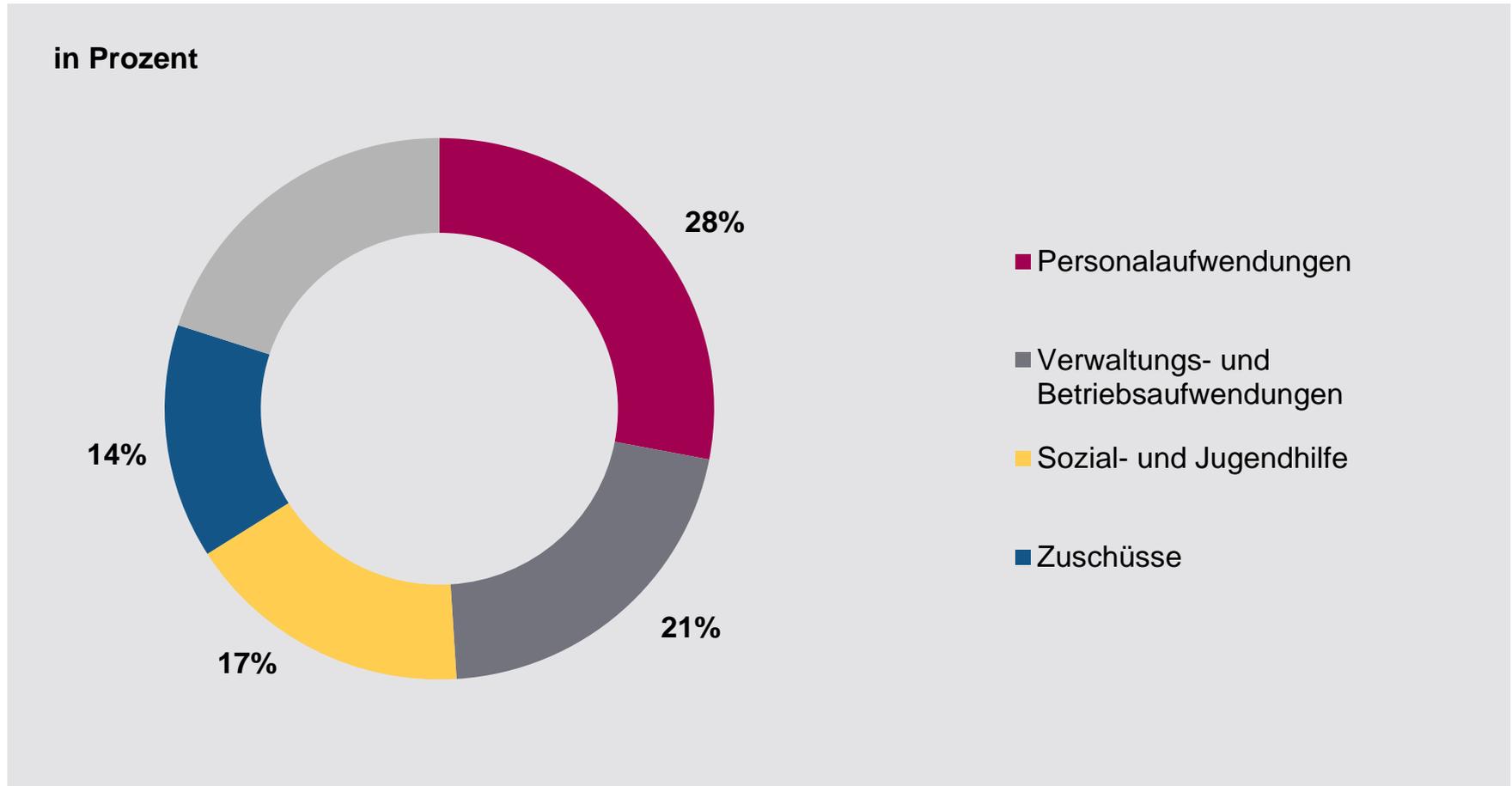


Gemeindeanteil Einkommens- und Umsatzsteuer

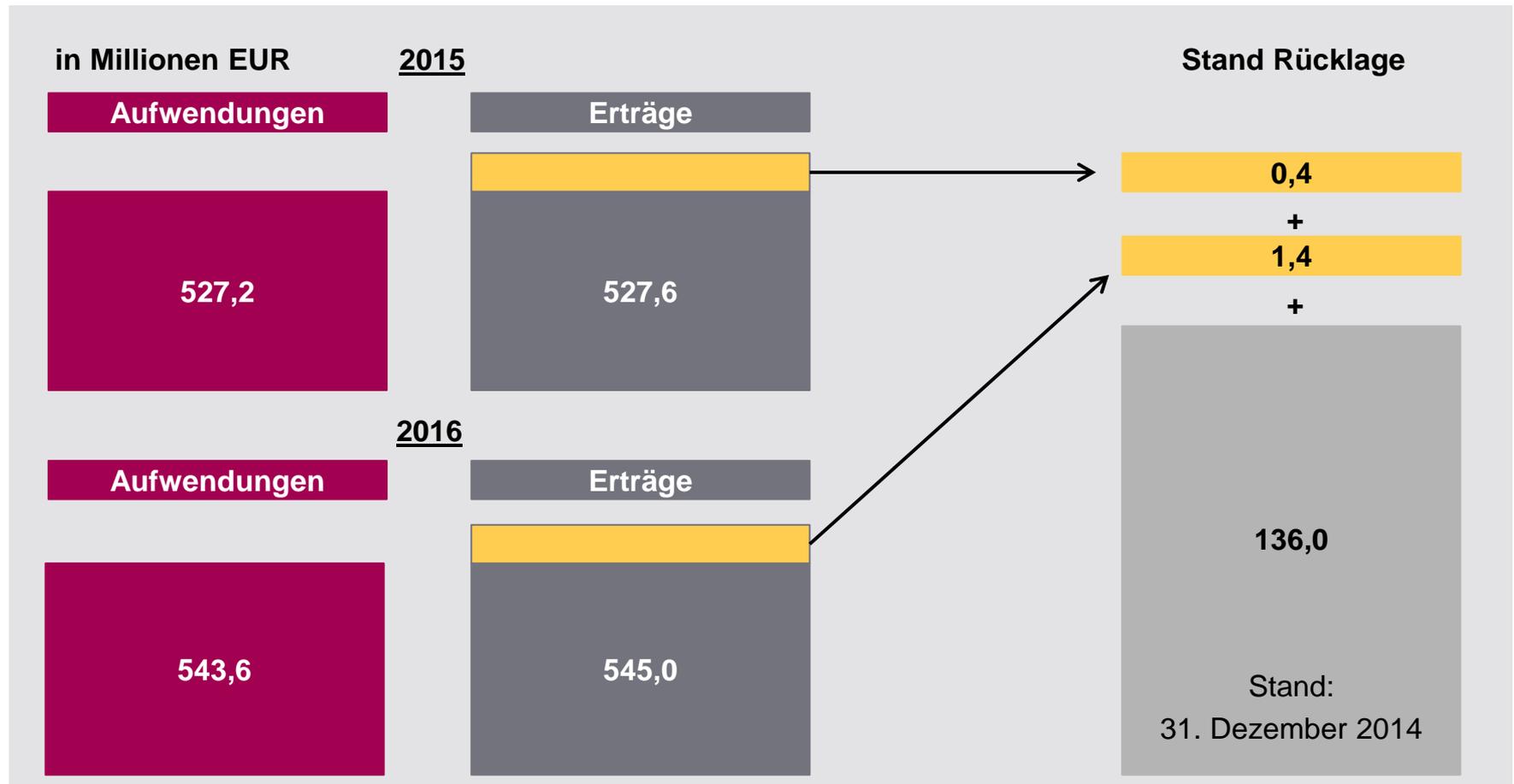


Zusammensetzung der ordentliche Aufwendungen

Die größten Positionen



Haushaltsausgleich und Rücklagen



Leistungen und Schwerpunkte der Stadt



Hohe Lebensqualität in Heidelberg

Schwerpunkte der Stadt



- Kinder, Jugend und Familie
- Bildung
- Soziale Sicherung
- Willkommenskultur
- Wissenschaftsstadt
- Konversion
- Wohnen
- Mobilitätsnetz
- Bahnstadt

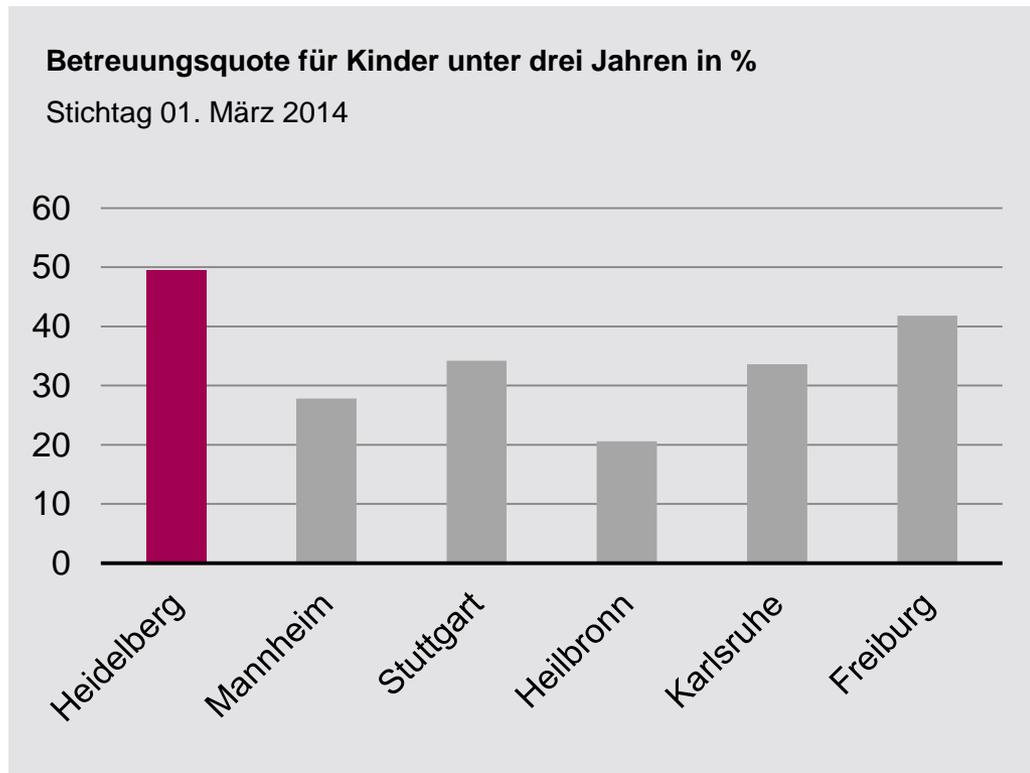
**Heidelberg ist eine starke
Stadtgesellschaft!**

Kinder, Jugend und Familie



Foto: Christopher Jelen

Spitzenquote bei Kinderbetreuung



- Betreuungsquote im Kleinkindbereich: aktuell 52 Prozent
 - Im Kindergartenbereich: 100 Prozent
 - **Gute Vereinbarkeit: Familie und Beruf**
-
- **Kinderbetreuung noch weiter ausbauen**
 - 38 Millionen EUR pro Jahr für Kinderbetreuung
 - 5,75 Millionen EUR im Doppelhaushalt für Investitionszuschüsse an freie Träger

Familien fördern und unterstützen

- Bedarfsgerechte Ganztagesangebote an Schulen
- Sprachförderung in Kindertagesstätten und Schulen
- Kostenfreie Beratung von Eltern in Erziehungsfragen
- Jugendberufshilfe
- Attraktives Ferienprogramm mit über 300 Angeboten
- Kinder- und Jugendtreffs in den Stadtteilen
- Heidelberg-Pass bietet Vergünstigungen
- **Angebot hilft allen: Kindern, Eltern, Arbeitgebern**

→ **Dieses Engagement wollen wir fortsetzen**

→ Mehr als 180 Millionen EUR für Kinder und Jugendliche im Doppelhaushalt



Schule und Bildung



Foto: Peter Dorn

Exzellenter Bildungsstandort

- 150 Millionen EUR in das Schulsanierungsprogramm 2007-2014 investiert
- Angebote für lebenslanges Lernen vom Kleinkind- bis ins Seniorenalter
- **Hervorragendes Schul- und Bildungsangebot**

→ **An diese Erfolge anknüpfen und außerschulisches Lernen fördern**

- 44 Millionen EUR pro Jahr für den laufenden Schulbetrieb
- Weitere 25 Millionen EUR Investitionen im neuen Doppelhaushalt
(u.a. Bunsen-Gymnasium, Berufsschulen)
- 1,4 Millionen EUR pro Jahr für Volkshochschule und Akademie für Ältere
- Ausbau Explo als interaktives Zentrum
- Bau des Biodiversitätszentrums im Zoo

Angebote zur Förderung und Unterstützung

- Hochwertiges Betreuungsangebot an Grundschulen
 - 80 Prozent Quote Nachmittagsbetreuung Grundschulkindern
 - Ganztagesgrundschule Bahnstadt nach neuem Landesmodell
 - Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen
 - Chancengerechtigkeit: 1-EUR-Mittagessen, Sprachförderung, HÜS
 - **Beste Schulstandort in Deutschland. Überdurchschnittliche Schulerfolge auch für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund**
-
- ➔ **Dieses Engagement fortsetzen**
 - ➔ 8 Millionen EUR pro Jahr für Betreuungsangebote und Ganztagsgrundschulen
 - ➔ 1,1 Millionen EUR pro Jahr für Schulsozialarbeit
 - ➔ 700.000 EUR pro Jahr für Essengeldfonds, HÜS, Sprachförderung

Senioren



Foto: Sabine Arndt

Zufrieden und gesund leben – bis ins hohe Alter

- Mehr als 23.000 Menschen über 65 Jahre leben in Heidelberg
 - Elf Seniorenzentren in den Stadtteilen
 - Akademie für Ältere mit zahlreichen Angeboten
 - Mobilität: Karte ab 60
 - **Bis 2025 wird sich die Zahl der über 65-Jährigen um 11 Prozent erhöhen**
-
- ➔ **Möglichst lange Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen**
 - ➔ 13 Millionen EUR pro Jahr für Grundsicherung im Alter für 1.500 Personen
 - ➔ 12,6 Millionen EUR pro Jahr für Hilfen zur Pflege für 720 Personen
 - ➔ 2,2 Millionen EUR pro Jahr für Seniorenarbeit

Soziale Sicherung und Teilhabe



Foto: Philipp Rothe

Soziale Stadtgesellschaft

- Besondere Unterstützungsleistungen:
 - Heidelberg-Pass
 - Sozialticket ÖPNV
 - Wohnungen mit Sozialbindung (GGH)
- Engmaschiges Netz an Partnern, viel ehrenamtliches Engagement
- **Armutsrisiko in Heidelberg nur halb so hoch wie im Bundesschnitt**
- **Armutsrisiko weiter senken, gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen**
- 88,5 Millionen EUR pro Jahr Sozial- und Jugendhilfeleistungen
- 2,1 Millionen EUR pro Jahr Unterstützung von Beratungsleistungen (z.B. an Aids-Hilfe, Pro Familia, Drogen e.V., Bahnhofsmmission, Schuldenberatung)

Flüchtlinge werden gut integriert

- Zahl der Flüchtlinge nimmt zu
 - 600 Flüchtlinge leben derzeit in Heidelberg
 - Gebäude auf den Patton Barracks 2014 umgerüstet
 - Fantastische Hilfsbereitschaft und großes ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger
 - **Flüchtlinge werden in Heidelberg gut versorgt**
-
- ➔ **Integration der Flüchtlinge in alle Stadtteile**
 - ➔ 7,7 Millionen EUR pro Jahr für Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen
 - ➔ Runder Tisch „Heidelberger Flüchtlingsstrategie – Perspektiven 2017“
 - ➔ Sanierung des ehemaligen Hotel Metropol

Integration und Chancengleichheit



Toleranz und Solidarität

Heidelberg: International und weltoffen

- Heidelberg ist eine internationale Stadt, die hohe Anziehungskraft besitzt
 - Menschen aus mehr als 160 Nationen
 - Kommunaler Integrationsplan bundesweit mit Vorbildcharakter
 - Aktionsplan „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit“
 - **Heidelberg ist weltoffen, aufgeschlossen und tolerant**
-
- ➔ **Chancen der kulturellen Vielfalt nutzen und Willkommenskultur stärken**
 - ➔ 370.000 EUR pro Jahr für Interkulturelles Zentrum
 - ➔ 416.000 EUR pro Jahr zur Förderung von Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Wirtschaft und Arbeit

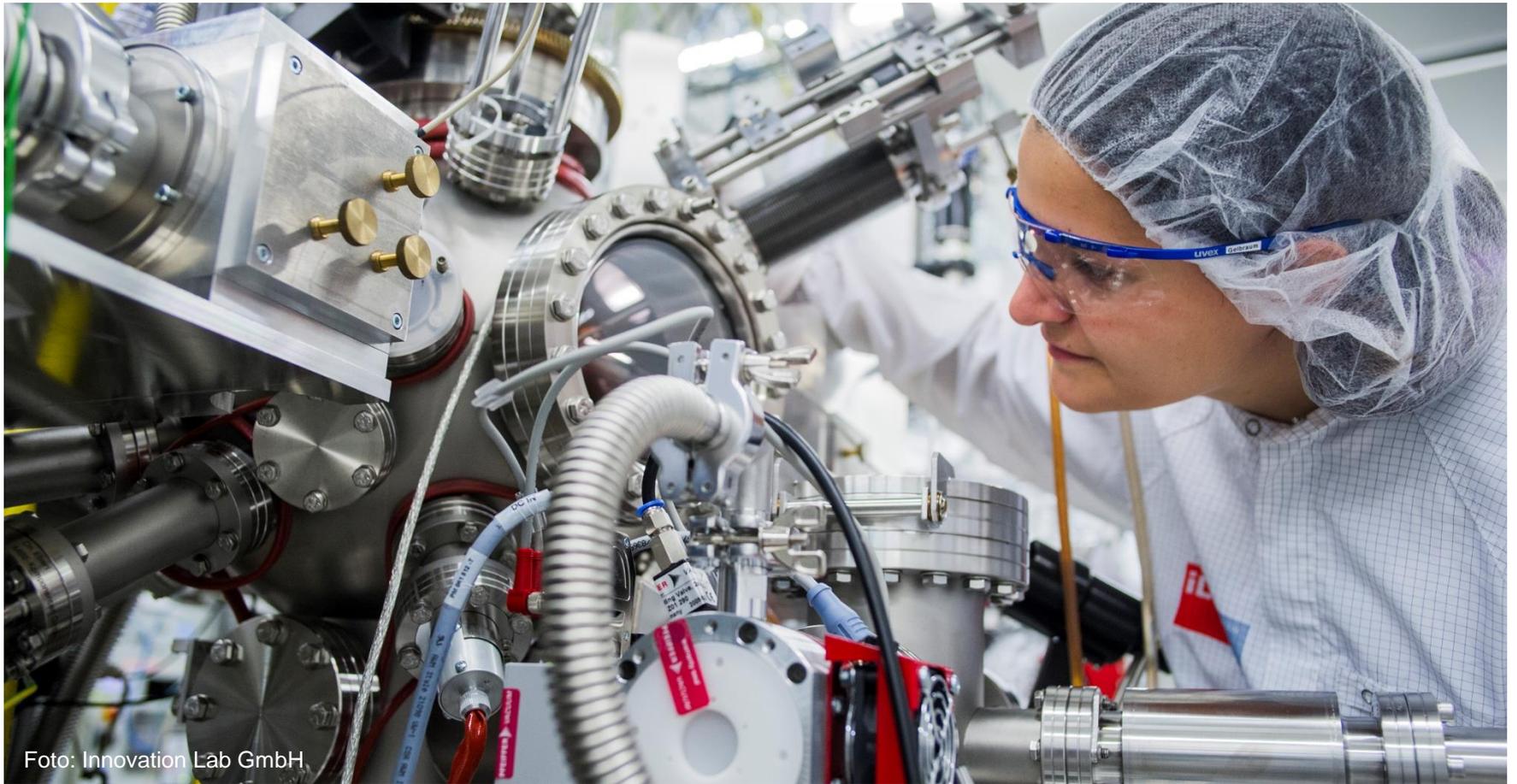
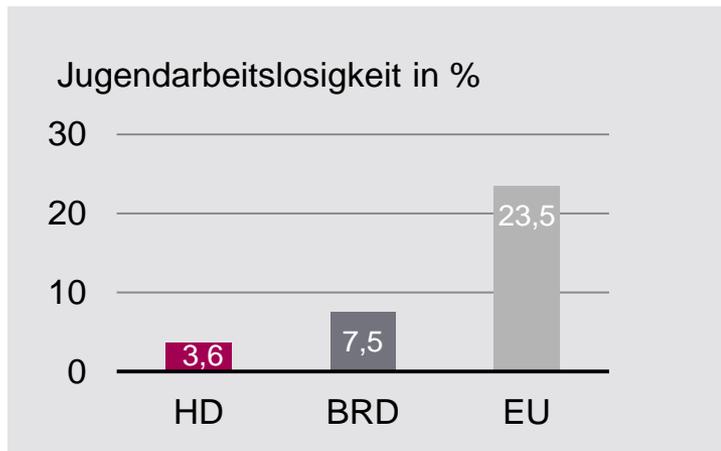
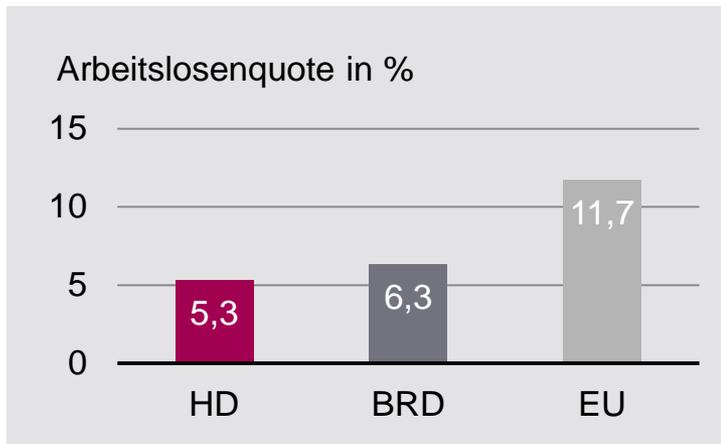


Foto: Innovation Lab GmbH

Wissenschaftsstadt und starker Wirtschaftsstandort



- 112.000 Arbeitsplätze, überwiegend Dienstleistungssektor
- Stadt der Wissenschaft: 19.000 Beschäftigte allein an Universität und Uniklinikum
- Gesunde mittelständische Wirtschaft
- **Attraktiv für Arbeitgeber und -nehmer**

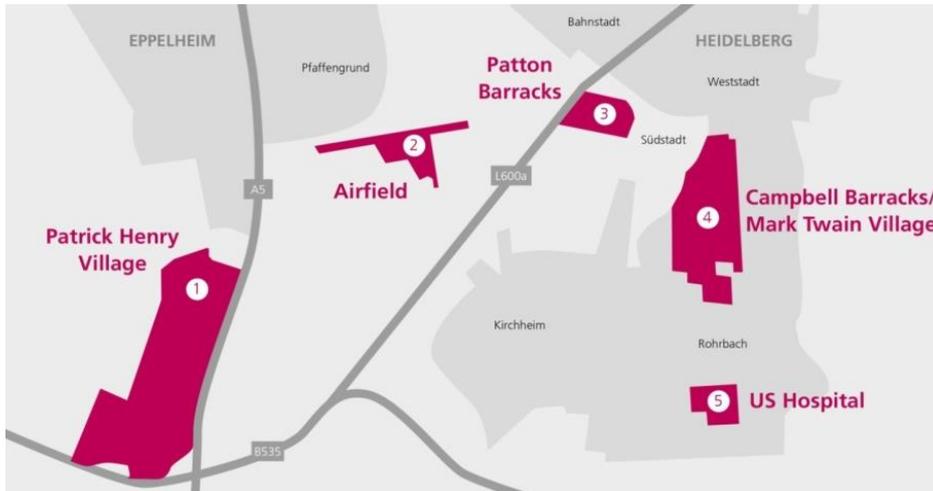
- **Wissenschaft und Gewerbe ausreichend Flächen bieten**
- Entwicklung der Konversionsflächen und der Bahnstadt
- Planung eines Konferenzzentrums

Konversion



Foto: Philipp Rothe

Eine Jahrhundertchance für Heidelberg



- Fünf Flächen auf 180 Hektar
- Leitlinien für die Entwicklung der Konversionsflächen
- **Dialogischer Planungsprozess in vollem Gange**

→ **Die Jahrhundertchance nutzen**

→ Bezahlbaren Wohnraum schaffen, sowie Flächen für Wissenschaft, Gewerbe, Kultur und Freizeit

→ 2 Millionen EUR pro Jahr, u.a. für Bestandsuntersuchungen, Wettbewerbe, Bürgerbeteiligung

Vielfältig gemischte Quartiere mit Lebensqualität

Südstadt (Mark Twain Village/Campbell Barracks)

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (70 Prozent der Wohnungen)
- Heidelberger Bündnis investiert 300 Millionen EUR: 1.400 Wohnungen
- 2015 sollen bereits die ersten Mieter in der Südstadt einziehen

Rohrbach (US Hospital)

- Entwicklung städtebauliches Konzept auf Basis der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs mit Schwerpunkt auf Wohnraum

Kirchheim (Patton Barracks)

- Entwicklung städtebauliches Konzept mit Schwerpunkt auf moderne Wirtschaftsflächen

Wohnen, Mobilität und Infrastruktur



Foto: Philipp Rothe

Wohnen in Heidelberg ist beliebt

- Größter Vermieter in Heidelberg ist GGH – Mietpreis im Durchschnitt deutlich unter Mietpreisniveau
 - Förderprogramme unterstützen beim Bauen und Wohnen
 - **Aktuell so viel neuer Wohnraum geschaffen, wie seit 15 Jahren nicht mehr: 967 Wohnungen im Jahr 2013**
-
- **Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen**
 - Bündnis für Konversionsflächen
 - Zusammenspiel von Stadt und lokalen Partnern kultivieren und ausbauen
 - Handlungsprogramm Wohnen
 - Dialogforum mit Vertretern der Wohnungswirtschaft
 - 4,4 Millionen EUR im Doppelhaushalt, Förderprogramme Wohneigentum für Familien, barrierefreie Lebenslaufwohnungen, rationelle Energieverwendung

Verkehrsnetz pflegen und sanieren

- Stadt legt Wert auf barrierefreie Infrastruktur und kinderfreundliche Verkehrsplanung
 - Verkehrsnetz umfasst 500 Kilometer, Radwegenetz 120 Kilometer
 - **Mobilität hat in Heidelberg wachsende Bedeutung**
-
- ➔ **Verkehrsnetz pflegen und sanieren, umweltbewusste Mobilität fördern**
 - ➔ 20,3 Millionen EUR im Doppelhaushalt zur Unterhaltung von Straßen
 - ➔ 20 Millionen EUR für Baumaßnahmen Straßen
 - ➔ 900.000 EUR für Ausbau und Pflege Radwegenetz
 - ➔ 200.000 EUR Planungsmittel für Radwegebrücke ins Neuenheimer Feld
 - ➔ 20 Millionen EUR pro Jahr an Stadtwerke zur Förderung des ÖPNV

Mobilitätsnetz



Foto: rnv GmbH/Haubner

Ausbau des Straßenbahnnetzes

- Mehrere Teilprojekte in unterschiedlichen Planungsstadien
 - Projekt mit einem Gesamtvolumen von 160 Millionen EUR
 - 80 Prozent Förderquote Bund/Land
 - **Rund zehn Kilometer Schienen werden bis 2019 neu verlegt und modernisiert**
-
- ➔ **10.000 Fahrgäste pro Tag hinzu gewinnen, davon 7.000 Umsteiger vom Auto**
 - ➔ Teilprojekte 2015: Straßenbahn ins Neuenheimer Feld, Kurfürsten-Anlage Ost
 - ➔ Voraussichtlich ab 2016: Trasse in die Bahnstadt, Umbau Haltestelle Hauptbahnhof und Trasse im Pfaffengrund
 - ➔ 14,2 Millionen EUR im Doppelhaushalt

Bahnstadt



Foto: Philipp Rothe

Mix aus Wohnen, Wissenschaft und Gewerbe

- Eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands
 - „Passive House Award 2014“ – Passivhausregion des Jahres
 - 2.000 Menschen wohnen bereits in der Bahnstadt
 - **Passivhaussiedlung Bahnstadt ist weltweit beachtet**
-
- ➔ **Weiterentwicklung von Heidelbergs jüngstem Stadtteil**
 - ➔ 2 Milliarden EUR werden insgesamt in den Stadtteil fließen
 - ➔ 7.000 Arbeitsplätze sollen entstehen
 - ➔ ÖPP-Projekt „B³ - Gadamerplatz“ (Kindertagesstätte, Grundschule mit Sporthalle und Bürgerzentrum) mit 31,6 Millionen EUR Investitionskosten
 - ➔ Multiplexkino und Versorgungszentrum

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz



Foto: Philipp Rothe

Vorreiter in Klima- und Umweltschutz

- Modellkommune im Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“
 - Stadtwerke Heidelberg – Ausbau erneuerbarer Energien (u.a. Holz-Heizkraftwerk, Solarenergie)
 - Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“
 - Erhalt der biologischen Vielfalt – „Stadt der Biodiversität“
 - **Ruf als Umwelt- und Nachhaltigkeitshauptstadt erarbeitet**
- ➔ **Klimaneutrale Kommune, Engagement im Umwelt- und Naturschutz fortsetzen**
- ➔ 3,1 Millionen EUR im Doppelhaushalt für Förderprogramme (z.B. Rationelle Energieverwendung, Umweltfreundlich Mobil)
 - ➔ 225.000 EUR pro Jahr für Naturschutz
 - ➔ 138.000 EUR im Doppelhaushalt für „Nachhaltiges Wirtschaften“

Kultur



Foto: Steffen Diemer

Kulturelles Angebot breitgefächert

- Vielfach ausgezeichnetes Theater
 - Topfestivals (z. B. Heidelberger Frühling, Schlossfestspiele) und bundesweit renommierte Kulturpreise
 - Auszeichnung der UNESCO als „City of Literature“
 - **Heidelberg gehört zu den mittelgroßen deutschen Städten mit den höchsten Kulturausgaben pro Kopf**
-
- **Dieses hohe Niveau im Kulturbereich halten**
 - 46 Millionen EUR pro Jahr Kulturaufwendungen
 - 3,3 Millionen EUR pro Jahr Zuschüsse für rund 40 freie Einrichtungen

Sport und Freizeit



Foto: Uwe Anspach

Stadt des Sports

- Mehr als 130 Vereine mit über 40.000 Mitgliedern
 - Sportliche Großveranstaltungen (z.B. SAS Halbmarathon, HeidelbergMan Thriatlon, Heidelberger Ruderregatta)
 - 31,3 Millionen EUR für Sportstätten seit 2009
 - **Vielfältige Trainingsmöglichkeiten vom Freizeit- bis Profisport**
-
- **Sportvereine fördern, Neubau und Sanierung von Sportstätten**
 - 2,1 Millionen EUR im Doppelhaushalt für Sportförderprogramm Vereine
 - 800.000 EUR Investitionszuschüsse für Vereine
 - 1,9 Millionen EUR pro Jahr zur Unterhaltung städtischer Sportanlagen
 - 8,5 Millionen EUR im Doppelhaushalt für Baumaßnahmen (u.a. Neubau Sporthalle am Erlenweg, Erweiterung Turnzentrum)
 - Planung einer multifunktionalen Großsporthalle

Vielfältige Freizeitmöglichkeiten

- Hoher Grünflächenanteil mit Grün- und Parkanlagen
- Wald mit 44 Quadratkilometern größter Naherholungsraum
- 130 Spiel- und Bolzplätze in Heidelberg
- **Heidelberg ist eine Stadt mit hohem Freizeitwert**

→ Grün- und Erholungsflächen pflegen und erhalten

- 1,7 Millionen EUR pro Jahr für Unterhaltung und Neuanlagen der Spielflächen
- 4,8 Millionen EUR pro Jahr für Pflege und Erneuerung der Grünflächen
- 2,9 Millionen EUR pro Jahr für Pflege des Stadtwaldes
- Südliches Neckarufer aufwerten:
 - Neckar für die Bürger stärker erlebbar machen
 - Bürgerdialog eröffnet Möglichkeiten

Bürgerdienste, öffentliche Sicherheit und Ordnung



Foto: Philipp Rothe

Bürgerdienste, öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Service und Beteiligung hat hohen Stellenwert
- Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung, Vorhabenliste
- Bürgerservice in jedem Stadtteil
- Heidelberg-App und kostenloses W-LAN für Gäste in der Altstadt
- **Heidelberg setzt auf Bürgernähe und Transparenz**

→ Öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleisten

- 10,1 Millionen EUR pro Jahr für die Feuerwehr
- 8 Millionen EUR für den Kommunalen Ordnungsdienst und den Gemeindevollzugsdienst
- 16,6 Millionen EUR für Abfallbeseitigung
- 4,8 Millionen EUR für Reinigung und Winterdienst
- 1 Millionen EUR für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Fragen und Anregungen



Vielen Dank

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister
Dezernat I

Stadt Heidelberg

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-20100
Telefax 06221 58-20190
obhd@heidelberg.de
www.heidelberg.de